Inhalt

MARINA ORTRUD M. HERTRAMPF
***Femmes de lettres*: Einführende Gedanken zu Wiederentdeckungen und Neulektüren europäischer Autorinnen des 17. und 18. Jahrhunderts** 11

MARINA ORTRUD M. HERTRAMPF
Ana Caro: Zwischen Konvention und Innovation. Eine exemplarische Relektüre von *Valor, agravio y mujer* 33

AMALIA WITT
Die Erbin: Marie de Gournay und die französische *Querelle des femmes* 63

MARGOT BRINK
Gabrielle Suchon (1632-1703): Philosophie weiblicher Freiheit zwischen Tradition und Moderne 85

MIROSŁAWA CZARNECKA
Frauenstimmen mit emanzipatorischem Impetus in Gedichten und Paratexten des 17. Jahrhunderts 111

RENATE KROLL
Französische Aufklärung in der Tradition preziösen Ideenguts: die *Lettres d'une Péruvienne* der Françoise de Grafigny 123

BEATRICE NICKEL
Weibliche Aufklärung im Spiegel männlicher Diskurse: Joséphine de Monbart 143

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1211498719

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

SUSANNE GRAMATZKI
„Liberté et force". Louise d'Épinays Konzeption weiblicher Bildung im Kontext des Aufklärungsdiskurses 167

ROTRAUD VON KULESSA
Eine anglo-venezianische Protofeministin des späten 18. Jahrhunderts: Giustiniana Wynne Gräfin Rosenberg Orsini 197

SANDRA VLASTA
Hester Lynch Piozzis Reisebericht *Observations and Reflections Made in the Course of a Journey Through France, Italy and Germany* (1789) – Kulturvermittlung, Positionierung und Gattungsinnovation 223

SONJA FIELITZ
„Alas! A woman that attempts the pen": Eliza Haywood 241

ASTRID DRÖSE / MARISA IRAWAN
Deutscher Aufklärungsfeminismus im europäischen Kontext – Christiana Mariana von Zieglers *Moralische und Vermischte Sendschreiben* 267

CORINNA DZIUDZIA
Sidonia Hedwig Zäunemann – gelehrte Dichterin zwischen literarischer Tradition und Vergessen 297

JUTTA HEINZ
Eine ‚Kritik der männlichen Vernunft', oder: Wie wurde Johanne Charlotte Unzer eine Weltweise? 327

MARTIN REULECKE
„Eigentümliche Naturformen": Caroline Schlegel-Schelling als Briefkünstlerin und Rezensentin 355

ANNINA KLAPPERT
Bildung zu ‚wahrer' Geselligkeit und die Pathetisierung der gebildeten Frau: Johanna Schopenhauers Roman *Gabriele* 377

ANJA REKESZUS
Weibliche Autorenschaft und transkultureller Diskurs: Karoline von Woltmanns *Volkssagen der Böhmen* 405

Zu den Autoren[1] 425